

Erstes Kapitel.

Eingang. Wir danken Gott, daß euer Glaube immer zunimmt unter den Verfolgungen, wobei sich die Gerechtigkeit Gottes äußert, der euch dafür zur Belohnung, die ewige Seligkeit bestimmt hat, während er den Bösen zur Strafe die ewige Verdammung der Hölle zuerkennen wird an jenem Tage des allgemeinen Gerichts. Zeiget euch eures Berufes würdig.

1. **P**aulus und Silvanus und Timotheus an die Gemeinde der Thessaloniker in Gott unserm Vater und dem Herrn Jesu Christo.

2. Gnade euch und Friede von Gott unserm Vater und Herrn Jesu Christo.

3. Danken müssen wir Gott allzeit eurewegen, Brüder, wie es sich gebührt, daß euer Glaube überaus zunimmt, und daß die Liebe eines Jeden von euch Allen gegen einander sich mehrt:

4. So daß wir selbst uns eurer bei den Gemeinden Gottes rühmen wegen eurer Geduld und

eures Glaubens in allen euren Verfolgungen und Drangsalen, die ihr ertraget,

5. Zum Beweise des gerechten Gerichtes Gottes, so daß ihr würdig geachtet werdet des Reiches Gottes für welches ihr auch leidet:

6. Denn es ist gerecht bei Gott, daß er denjenigen, welche euch Leiden zufügen, mit Drangsal vergelte,

7. Und euch, die ihr gedrängt werdet, sammt uns mit Ruhe, bei der Erscheinung des Herrn Jesus vom Himmel mit den Engeln seiner Macht,

Ueber die Veranlassung, den Zweck, die Zeit und den Ort der Abfassung des zweiten Briefes an die Thessaloniker vgl. Einleitung S. 7.

1. 2. Vers. Vgl. Anm. zu I Thess. 1, 1.

3. Vers. Vgl. Aehnliches I Thess. 1, 2. 3.

4. Vers. Auch diese Bemerkung mußte die Thessaloniker mehr als jede Ermahnung zur Ausdauer in der Tugend und im Glauben anspornen.

5. Vers. Sinn: Diese Verfolgungen und Drangsale, welche ihr zu erdulden habet, sind Beweise, daß Gott und sein Gericht gerecht sey, indem ihr dafür des Reiches Gottes, für dessen Erlangung ihr dieses Opfer bringet, auch würdig geachtet werdet, wogegen eure Verfolger zur ewigen Strafe verurtheilt werden.

6 7. Vers. Sinn: Es ist nämlich gerecht, daß die Folgen der menschlichen Handlungen in jenem Leben fortbauern, daß der Lohn der Tugend und die Strafe des Lasters aus dem Zusammenhange menschlicher Umstände, die oft das Treiben des Bösewichts krönen, hinausgesetzt und jener die Glückseligkeit, diesem die ewige Strafe zuerkannt werde. Vgl. I Cor. 3, 16 ff. u. a. — „mit Drangsal“, d. h. mit der Höllestrafe. „mit Ruhe“, d. h. mit der ewigen Seligkeit, insofern Ruhe Bild der höchsten Glückseligkeit ist. S. Hebr. 4, 9. 11. Apokal. 14, 11. 13. — „bei der Erscheinung des Herrn“ zum Weltgericht s. II Thess. 3, 13. mit den Engeln, die auch beim Weltgericht zur Verherrlichung Gottes zugegen sind. S. I Thess. 3, 13.

8. In Feuer Flammen, die Rache nehmen an denen die Gott nicht kennen und die nicht gehorsamen dem Evangelium unsers Herrn Jesu.

9. Welche als Strafe leiden werden ewiges Verderben von dem Angesicht des Herrn und von der Herrlichkeit seiner Stärke,

10. Wann er kommt verherrlicht zu werden in seinen Heiligen und bewundert zu werden in allen jenen die glauben, denn

Glauben findet unser Zeugniß an euch, in jenem Tage.

11. Darum beten wir auch allzeit für euch, damit unser Gott euch würdig mache des Rufes und zur Vollkommenheit bringe jedes ihm wohlgefällige Gute und das Werk des Glaubens mit Kraft,

12. Damit verherrlicht werde der Name unsers Herrn Jesu Christi in euch und ihr in ihm zusetze der Gnade unsers Gottes und des Herrn Jesu Christi.

Zweites Kapitel.

Der Anfunft des Herrn zum Weltgericht werden die verworfensten Menschen vorangehen, die Alles zum Abfall zu bewegen sich bemühen. Meiner früheren Versicherung gemäß, müssen diese Zeiten zuvor eintreten, aber Gott wird jene schlaue Verführer vernichten, deren mannigfaltigen Künste zugelassen sind um die Menschen zu erproben und die nicht bewährten zu verdammen. Ihr seyd zur Seligkeit auferkoren, bleibt fest im Glauben, wozu Gott euch die Kraft verleihen wird.

1. Ich bitte euch aber, Brüder, in Betreff der Anfunft unsers Herrn Jesu Christi und unserer Versammlung bei ihm,

8. Vers. Feuer-Flamme steht hier in derselben Beziehung wie I Cor. 3, 13. als Bild der schrecklichsten Strafe. So steht das Bild auch Jes. 29, 6. 66, 15. Joel. 2, 1 — 3.

9. Vers. „ewiges Verderben“, denselben Begriff drückt ewige Strafe Matth. 25, 46. ewiges Feuer Matth. 18, 8. aus. — „von dem Angesicht des Herrn“, d. h. entfernt von dem Herrn oder kommend von dem Herrn.

10. Vers. Die Herrlichkeit Gottes wird sich dann in seinen Heiligen, d. h. in den Engeln beweisen, sowie er auch als ein Gegenstand der Bewunderung sich darstellen wird in den Gläubigen, die er durch seine Allmacht mit einem verklärten Leibe auferweckt hat. Denn das Zeugniß welches ich über Jesum abgelegt habe, findet Glauben, indem ihr den Beweis liefert. Alles dieß geschieht an jenem Tage (des allgemeinen Gerichts).

11. Vers. Des Rufes, (der an euch zur Theilnahme am Reiche Gottes ergangen ist).

1 — 4. Vers. In der Meinung, daß die Anfunft des Herrn zum Gericht nahe bevorstehe (s. I. Thess. 4, 13.), scheinen die Thessaloniker, sowie